



Boxenstopp



Im Test: Likufix-Schnellwechselsystem von Premacon



Starschnitt:
Komatsu PC290 von Fumotec

GRUNDLAGEN



Dioden-Laser in der
Hobbywerkstatt



Aktive Truppe:
RK-Modellbau
im Porträt



Futaba-Sender
auf 2,4-Gigahertz
umgerüstet

VORGESTELLT



Erdbewegung mit
Modelltechnik Winter

TEST



Soundmodul USM-HL-2
von Beier-Electronic



Ausgabe 4/2018
Oktober bis Dezember 2018
D: € 12,00
A: € 13,20 + CH: sFr 18,90
NL: € 14,40 + L: € 13,80

Jetzt schlägt's 16

Neuer Servonaut-Sender HS16 von tematik

Damals, 2008, war das Ganze eine kleine Sensation. Vor zehn Jahren präsentierte tematik mit Servonaut „Zwo4“ eine Möglichkeit, die etablierten und weit verbreiteten Sender von robbe/Futaba und Graupner/JR vom 40-Megahertz-Band aufzurüsten, um die damals noch recht neue 2,4-Gigahertz-Technik nutzen zu können. Heute, ein Jahrzehnt später, ist 2,4 Gigahertz längst Standard und tematik hat mit dem HS12 einen eigenen Sender im Programm, der pünktlich zum „Zwo4“-Jubiläum einen großen Bruder bekommen soll: den HS16.



PRODUKT-TIPP

Pünktlich zum zehnjährigen Jubiläum ihres 2,4-Gigahertz-Modellfunksystems „Zwo4“ präsentiert tematik den Servonaut-Sender HS16. Damit setzt das Wedeler Unternehmen die genauso pragmatische wie durchdachte Produktphilosophie fort, die sich im Grundsatz seit 2008 nicht wesentlich verändert, dafür aber konsequent weiterentwickelt hat. „Zwo4 Modellfunk wurde für den Truck- und Schiffsmodellbauer entwickelt“, so Jörg Völker im TRUCKS & Details-Interview im Frühjahr 2008, „mit Schwerpunkt

auf die hier wichtigen Rahmenbedingungen: viele Kanäle durch Multiswitch und Multiprop-Module, viele Sender gleichzeitig auf engem Raum.“ Zugegeben, heute würde es der tematik-Chef vielleicht etwas anders formulieren, zu sehr gehört die 2,4-Gigahertz-Übertragung mittlerweile zum Standard. Doch der lange Arm der „intelligenten und überaus praxistauglichen Lösung“, wie Servonaut-Experte und TRUCKS & Details-Fachredakteur Christian Iglhaut in Heft 5/2008 urteilte, reicht bis heute.

Innere Werte

War die Einführung der Produktlinie ein wahrhafter Paukenschlag, so prägt die Maxime „Evolution statt weiterer Revolution“ seither die Zwo4-Entwicklung. Folgerichtig wird der neue Sender HS16 eine Praxis-orientierte Weiterentwicklung des HS12 sein, der seit nunmehr drei Jahren bei Servonaut im Programm ist. Passend zum fast schon sprichwörtlichen norddeutschen Understatement geht

KONTAKT

tematik
Feldstraße 143, 22880 Wedel
Telefon: 041 03/808 98 90
E-Mail: shopping@servonaut.de
Internet: www.servonaut.de

Von den ersten Empfängern 2008 ...



INFO

Die Preise standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Verfügbar sollen der HS16-Sender und die neuen Empfänger bereits auf den Herbstmessen in Leipzig und Friedrichshafen sein.

die Weiterentwicklung auch nicht mit einer Neukonzeptionierung des klassisch gehaltenen, zurückhaltend akzentuierten Gehäuses einher. Es sind einmal mehr die inneren Werte, mit denen die Kunden überzeugt werden sollen.

Wie der Name schon vermuten lässt, werden nun 16 Kanäle nutzbar sein, zwei davon als Multikanäle. Es gibt drei Bedienebenen, insgesamt sind bis zu 30 Servos steuerbar. Weitere Features werden eine Fünfpunkt-Trimmmung für alle Kanäle, zusätzliche Mischer-Varianten und vier Zuordnungen (Mischer) für jeden der 30 möglichen Geber sein. Der HS16 soll laut Hersteller über 30 Modellspeicher verfügen und gerade für mehrtägige Events und Baustelleneinsätze

ist die um etwa 30 Prozent verlängerte Akkulaufzeit ein echtes Plus. In Kombination mit dem ebenfalls neuen Neunkanal-Empfänger wird es nach Herstellerangaben auch erstmals möglich sein, Servonaut-Baugruppen mit Display-CARD Funktion wie den Fahrregler M24 oder die Lichtanlage LA10 im Modell über Funk einzustellen.

Äußere Konstanz

Ebenfalls neu entwickelt wurde eine komplette Reihe von Empfängern mit vier, sechs und neun Kanälen sowie dazu passende Erweiterungsmodule auf zwölf und 16 Kanäle. Alle Empfänger verfügen über Telemetrie der Fahrakkuspannung und sind über die Servonaut-CARD oder direkt

... über die Entwicklungsstufe im Jahr 2010 ...



... bis hin zu den Receivern anno 2018 war es ein langer, spannender Weg



Das Gehäuse und die Anordnung der Bedienelemente wird sich nicht verändern



über den Sender HS16 konfigurierbar. Die Empfänger können zudem an zwei Sender gleichzeitig gebunden werden, unterstützen jetzt also auch die Weitergabe eines Modells. Unverändert bleiben hingegen das Gehäuse und die bewährte Anordnung der Bedienelemente, wahlweise sollen 2D- oder 3D-Knüppel verfügbar sein. Und tematik wäre nicht tematik, wenn eine Umrüstung der HS12-Sender auf HS16-Niveau nicht ebenfalls angeboten werden würde. Und wenig überraschen wird zudem die Tatsache, dass auch der neue Sender kompatibel zu allen „Zwo4“-Empfängern bleibt, die seit 2008 verkauft wurden. Zwo4 Modellfunk wurde eben tatsächlich für Modellbauer entwickelt und auf deren Bedürfnisse hin zugeschnitten. Eine Philosophie, die Bestand hat. Und das seit mittlerweile zehn Jahren. ■

Zwischen den ersten Umrüstmodulen und dem HS16 liegen zehn Jahre konsequenter Produktentwicklung

